

# Grüne fordern mehr Schutz für das Flüsschen Wietze

„Biotopvernetzung umsetzen, Windpark und Wasserentnahme begrenzen“

**BISSENDORF-WIETZE.** Mit einem symbolischen Netz an der Wietze haben die Grünen Wedemark an ihre langjährige Forderung nach Umsetzung des Biotopvernetzungskonzepts erinnert. Marco Kurz, Sprecher der Grünen Wedemark, betont die Dringlichkeit: „Wenn wir noch länger warten, wird bald die dritte Generation von Grünen die Umsetzung der Biotopvernetzung fordern.“ Trotz vermeintlicher Einigkeit in der Wedemark, wie auch im Koalitionsvertrag von SPD und CDU festgehalten, sei bisher so gut wie keine konkrete Umsetzung erfolgt, bedauert Kurz. Die Grünen sehen die Biotopvernetzung als eine zentrale Maßnahme im Umweltschutz, insbesondere auch im Zusammenhang mit dem geplanten Windpark von Enercity in der Wedemark, der als wichtiger Schritt zur klimaneutralen Kommune angesehen wird. Dennoch fordert Cornelia Blume, Mitglied des grünen Vorstands, dass Windkraftanlagen nicht in ökologisch besonders sensiblen Bereichen wie der Wietze aufgestellt werden dürften: „Stattdessen sollten Einnahmen aus dem Windpark auch gezielt für die Renaturierung unseres wichtigsten Fließgewässers und die Biotopvernetzung eingesetzt werden.“



Die Grünen in der Wedemark wollen die Wietze schützen und haben symbolisch die Biotopvernetzung thematisiert.  
Foto: Bündnis 90/Die Grünen

Auch bei der Konzessionsvergabe für die Wasserentnahme aus dem Fuhrberger Feld mahnen die Grünen bei Enercity an, dem Schutz natürlicher Lebensgrundlagen eine höhere Priorität einzuräumen. „Es kann nicht sein, dass das Fuhrberger Feld, das einstmal eine lebendige Auenlandschaft war, weiter so ausgeplündert wird. Wir sind es unseren Kindern schuldig, die-

sem Raubbau an der Natur Einhalt zu gebieten. Auch daran sollten wir uns erinnern“, betont Norbert Bakenhus, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Rat der Gemeinde Wedemark. Die Grünen Wedemark plädieren beim Schutz des Grundwassers für eine intelligente Kreislaufwirtschaft mit dem Ziel, das entnommene Wasser nach einer Aufbereitung wieder in das Förderge-

biet zurückzuführen. Hierfür seien allerdings noch rechtlich und technisch neue Lösungsansätze erforderlich, räumen die Grünen ein. „Wir begrüßen sehr, dass auch der Umweltdezernent der Region Hannover, Jens Palandt, das Ziel verfolgt, den Ausbau erneuerbarer Energien und den Natur- und Umweltschutz zu vereinen und Lösungen mit Augenmaß zu finden“, so Bakenhus.

## Stand des Gemeindearchivs beim Bürgerfest

**BISSENDORF.** Die Ehrenamtlichen, die sich um den Aufbau eines Gemeindearchivs kümmern, zeigen auf ihrem Stand beim Bürgerfest auf dem Amtshof am 15. Juni alte Fotos aus dem Archivbestand, bei denen noch die Zuordnung der Örtlichkeit, der Personen und/oder der Zeit fehlt. Es sind Fotos aus den Ortschaften der Wedemark. Daher würde sich Petra Grünberg aus dem Team freuen, wenn historisch interessierte Wedemärker mal am Stand des Archivs vorbeischauchen würden. „Wir haben auch noch historische Beschreibungen der Wedemark von vor rund 50 Jahren“, erzählt Grünberg: „Und wir bringen alte Schriften mit, um zu zeigen, wie Unterlagen vor dem Computerzeitalter aussahen. Zu sehen sind Schriften in Sütterlin und in Kurrent, die oftmals im Archiv in die heutige Schrift übersetzt werden. Ebenfalls sind die Postkarten/Fotos von Bissendorf-Wietze

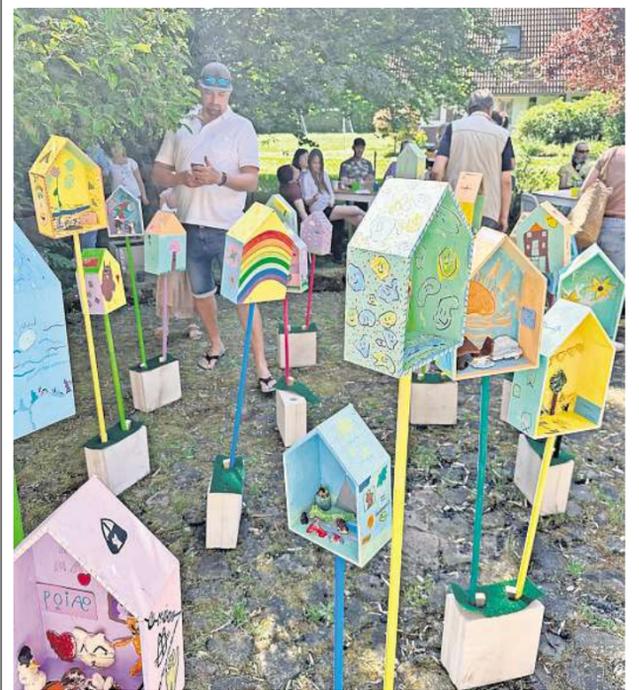
mit auf dem Stand zu sehen.“ Als besonderes Highlight gibt es am Stand des Gemeindearchivs Informationen über die Verhüttung von Raseneisenstein im Gebiet der Wedemark mit Ausstellungsstücken von Raseneisenstein aus dem Richard-Brandt-Museum, Schlacke aus Raseneisenstein und auch verhüttetes Eisen aus Raseneisenstein der Wedemark. Als besonderes Ausstellungsstück wird auch ein eisernes Messer gezeigt, das aus dem Eisen des Raseneisenstein geschmiedet wurde. Diese Ausstellungsstücke stammen aus der Sammlung der Technischen Hochschule Hannover und aus privater Sammlung. Ebenfalls zu sehen ist die Titelseite des Bauregisters für den Probierofen zur Eisengewinnung im Bissendorfer Wald von 1735. Die Ausstellung der Fundstücke ist am 15. Juni in der Vitrine des Richard-Brandt-Museums im Amtshof vor der Bibliothek zu finden.

## Buntes Projekt von Rotariern und Kinderschutzbund Wedemark

**BISSENDORF.** Angeregt durch eine Spende des Rotary Club Langenhagen-Wedemark hat der Kinderschutzbund Wedemark unter Leitung von Elke Barsch ein ganz besonderes Kunstprojekt gemeinsam mit der Kinder- und Jugendkunstschule Wedemark ins Leben gerufen: „Ich und Wir. Zuhause unterwegs.“ Kinder sollten in ein offenes, vorgefertigtes Haus diejenigen Dinge stellen oder malen, die ihnen ganz besonders wichtig sind.

39 Kinder aus der Wedemark beteiligten sich, unter Anleitung von Dagmar Eismann und Eva

Krohm aus der Kinder- und Jugendkunstschule, an diesem Projekt. Mehr als die Hälfte dieser Kinder stammen aus der Ukraine und bastelten vor allem Tiere, die sie nicht mitnehmen konnten und sehr vermissen. In sonniger und ausgelassener Stimmung wurden die Häuser den Eltern und Interessierten dann im Garten der Kunstschule vorgestellt. Das Projekt hat so bewegt, dass die kleinen Häuser nun im Rahmen einer Ausstellung am Bissendorfer Sonntag am 29. September in der St.-Michaelis-Kirche in Bissendorf präsentiert werden.



Spannendes Projekt von Rotary, Kinderschutzbund und Jugendkunstschule.  
Foto: Privat

# NABU führt über Moorerlebnispfad

Auffallend ist der hohe Wasserstand im Vergleich zum letzten Jahr

**RESSE.** Treffpunkt zur jüngsten Führung des NABU über den Moorerlebnispfad bei Resse war der Parkplatz an der Osterbergstraße 37 in Resse. Die Führung war kostenlos und dauerte knapp zwei Stunden. Die Teilnehmeranzahl betrug etwa 20 Personen, teilweise mit Familien mit kleinen Kindern und Hunden.

Zu Beginn des Rundganges wies Ursula Schwertmann auf eine besondere Kulturlandschaft hin, die sogenannte Sandheide, auf der linksseitigen Fläche des Weges gelegen. Sieht auf den ersten Blick unspektakulär aus, es wachsen dort aber Besenheide, Ginster, Wacholder und ganz unscheinbar, das Mausohrhabichtskraut, und zieht bestimmte Tiere an, wie zum Beispiel die Heidelibelle und Eidechsen. Das kleine Gebiet zeichnet sich durch einen nährstoffarmen, trockenen Boden aus.

Schwertmanns Tipp: Im August einfach wiederkommen und die Heideblüte bestaunen! Auf-



Beindruckend ist das Naturschauspiel am Moorerlebnispfad, wo das Wasser jetzt deutlich höher steht.  
Foto: NABU Wedemark/Helmut Kelbert

fallend ist der hohe Wasserstand im Moor gegenüber dem letzten Jahr. Jetzt sind die damaligen Handtorfstiche vom Wandersteg aus gut zu erkennen, als Quadrate oder Rechtecke, die zurzeit vollständig mit Wasser gefüllt

sind. Der große Rundweg steht jetzt teilweise unter Wasser und ist nicht mehr vollständig begehbar. Das Gelände des Otternhagener Moores hat ein Gefälle nach Norden hin und das Wasser ist von daher immer nach Norden

abgefließen, also aus dem Moorweg. Durch die bisher erfolgten Dammbauarbeiten sowie dem Schließen und Kammern von Entwässerungsgräben im Rahmen des Renaturierungsprojektes „Hannoversche Mooregeest“ staut sich das Wasser nun. Die Dämme sind mit dem vorhandenen Bodenmaterial aufgeschichtet worden.

Vor den Dämmen haben sich feuchte Senken gebildet, die zurzeit gut mit Wasser gefüllt sind, und neue Lebensräume gebildet haben. Auch die bisherigen Regenfälle haben sicherlich ihren Beitrag zur Wiedervernässung geleistet.

Die nächste Führung ist am Sonnabend, 15. Juni, geplant. Sie findet im Rahmen der „Woche der Natur“ der BINGO Umweltstiftung statt und endet mit einem kleinen Imbiss im MOORIZ. Anmeldung bitte unter moorerlebnispfad@nabu-wedemark.de. Dann wird auch die Zeit mitgeteilt.

**WUNSCH DIR WAS**  
SASCHA GRAMMEL  
10. September 2025 | Swiss Life Hall

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

## Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

**Steel Panther - On The Prowl World**  
21. Juni 2024: Capitol

**Peter Maffay & Band**  
22. Juni 2024: Heinz von Heiden Arena

**Daily Thompson & The Great Machine**  
23. Juni 2024: Faust - Mephisto

**Cabaret**  
Diverse Termine: Opernhaus

**Black Stone Cherry**  
26. Juni 2024: Capitol

**Dietmar Sous - 16:0. Eine Erzählung**  
27. Juni 2024: Literaturhaus

**Pet Shop Boys - Dreamworld**  
29. Juni 2024: ZAG-Arena

**Das Paket - nach Sebastian Fitzek**  
02. Juli 2024: Theater am Aegi

**Vor Ort für Sie da:**  
In den HAZ & NP Geschäftsstellen  
Hannover, Lange Laube 10  
Neustadt, Am Wallhof 1  
Burgdorf, Marktstraße 16  
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5  
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de

